

Contag setzt auf Spandau

Richtfest für Erweiterungsbau gefeiert

Spandau. Für gute Nachrichten auf dem Arbeitsmarkt sorgte in der vergangenen Woche die Firma „Contag“ am Brunsbütteler Damm 136. Über dem Erweiterungsbau am Päwesiner Weg 28-30 wurde am 28. August die Richtkrone hochgezogen.

In direkter Nachbarschaft zum Stammbetrieb soll bis Mai 2007 auf 2000 Quadratmetern neuer Produktionsfläche die Herstellung von Leiterplatten aufgenommen werden. Zudem entsteht auf dem 16 700 Quadratmeter großen Grundstück ein Bürokomplex mit 1000 Quadratmetern Nutzfläche. 6,8

Millionen Euro werden bis dahin verbaut sein.

Firmenchef Andreas Contag verschwendete keinen Gedanken darauf, für die dringend notwendige Erweiterung der Produktion, die längst an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen war, eine Produktionsstätte im Ausland ins Auge zu fassen. Für ihn, der 1981 gemeinsam mit seinem Bruder die Firma in einem kleinen Laden in Siemensstadt gegründet hatte, blieb nur eine Alternative. „Weil wir hier unsere hochqualifizierten Mitarbeiter finden, musste der Erweiterungsbau für unsere Produktionsstätte in Spandau stehen“, sagte Contag.

Neue Arbeitsplätze

Und davon wird es jetzt mehr als 50 neue geben, denn die Fertigungskapazität der Firma „Contag“ wird durch den Erweiterungsbau vervierfacht. Das Engagement für den Bezirk würdigten wohl nicht zuletzt deswegen der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) und Bürgermeister Konrad Birkholz (CDU). Für beide war es Ehrensache, dass sie zu den mehr als 400 Gästen des Richtfests am 28. August am Päwesiner Weg zählten. Ud



Die Spandauer Firma Contag hat sich auf die Produktion von Leiterplatten-Prototypen spezialisiert. Mehr als 50 neue Mitarbeiter werden von Mai 2007 an im Erweiterungsbau am Päwesiner Weg 28-30 arbeiten.

Foto: Contag